

<http://www.dioezese-linz.at/wartberg-aist>

Herbst 2024



# Pfarrbrief

## Wartberg ob der Aist



### Aus dem Inhalt

Loslassen (Seite 2-5)

ErnteDANK (Seite 9)

Die Pfarrteilgemeinde lädt ein (ab Seite 10)



*Losgelassen* – haben die Kindergartenkinder die bunten Luftballons.

Ein wunderschönes Abschlussritual für ihre Kindergartenleiterin Ilse Steinbauer-Forstner! Erst durch das Loslassen der Ballons von den Kinderhänden, konnte dieses wunderschöne, bunte Titelbild aufgenommen werden.

Manchmal fällt uns das Loslassen so schwer, weil wir noch nicht wissen, was danach kommt.

Vor kurzem bin ich auf ein Interview mit der berühmten Wettermoderatorin des ORF, Christa Kummer, gestoßen, in dem sie sagt: „Ich habe in all den Jahren -...- gelernt, dass (ich) alles, was ich unbedingt wollte, nie bekommen habe. Aber ab dem Zeitpunkt, wo ich losgelassen habe, sind plötzlich Dinge hereingekommen, mit denen ich nie gerechnet hätte. Ich glaube, man darf nicht zu sehr wollen, man muss sich das Leben auch offenhalten. Wenn man etwas Bestimmtes will, dann verbeißt man sich zu sehr in diese eine Sache und sieht die wunderbaren Dinge rundherum nicht mehr.“ (<https://www.kleinezeitung.at/kultur/medien/18833441/christa-kummer-der-60-geburtstag-ist-eine-zaesur>)

Besser kann ich es auch nicht ausdrücken. *Loslassen* in eine Offenheit hinein, schauen, was das Leben eben bringt. Zufrieden sein und darauf vertrauen, dass mir jeder Tag das schenkt, was er fassen mag.

Das heißt nicht nur loslassen, sondern auch manches zulassen, auslassen, werden lassen. Zeit-lassen, gehört sicher auch dazu. Manches auch sein-lassen oder anderen über-lassen.

*Bettina Groß-Madlmair*

## **Jedes Ereignis, alles auf der Welt hat seine Zeit:**

Geborenwerden und Sterben, Pflanzen und Ausreißen,... ..Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen, Steinewerfen und Steinesammeln, Umarmen und **Loslassen**,...

Das Buch Kohelet  
3,1-2/ 4-5 HFA

Titelbild: Sandra Ziegler, aufgenommen beim Abschied von Kindergarten- und Krabbelstubenleiterin Ilse Steinbauer-Forstner im Juli 2024. Dieses Mal war es tatsächlich das Titelbildmotiv, das den Anstoß für das Thema dieser Pfarrbriefausgabe gegeben hat!

## Loslassen

### Ein Glaubens- und Lebensthema

**„Alles hat seine Zeit...“, schreibt der Prediger Kohelet in seinen Versen Koh 3,1-8. Bei den Gegensatzpaaren handelt es sich um keine Wertung, sondern es geht darum zu erkennen, was an der Zeit ist.**

Das Thema „Loslassen“ begegnet uns in verschiedenen Lebenszusammenhängen, sei es im Beruf oder im privaten Umfeld - immer wieder werden wir vor Herausforderungen gestellt.

Manchmal bricht etwas auf uns herein, mit dem wir nicht gerechnet haben. Anderes braucht oft mehr Zeit, bevor es sich verändert.

#### Abschied nehmen

In unserer Pfarrgemeinde sind wir schon seit dem letzten Herbst mit dem Thema „Loslassen“ konfrontiert. Auch der Abschied von den beiden Seelsorgern gestaltete sich ganz unterschiedlich, Küllinger Franz hatte seinen Abschied lange vorbereitet, durchdacht und mit einem großen Abschlussfest gefeiert, von Altpfarrer Rudi Himmelreich mussten wir uns unvorbereitet, von einer Sekunde auf die andere verabschieden, da er so plötzlich verstarb.

Gleich zwei beliebte Seelsorger gleichzeitig zu verlieren, setzte sicher einigen Menschen in der Pfarrgemeinde zu und ich spüre, dass dieser Trauerprozess noch nicht abgeschlossen ist.

#### Neues annehmen

Der Wunsch „es solle alles beim Alten bleiben“ ist legitim, hat vielleicht auch mit dieser

Trauer zu tun und damit, dass sehr viel Arbeit von den Beiden abgedeckt war.

Mit meinem Einstig als hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche der Pfarrgemeinde Wartberg fand und findet auch eine Strukturänderung in der Diözese statt, die noch anhält. Mit 1.1.24 gehören wir mit 11 anderen Pfarrrteilgemeinden zur Pfarre Mühlviertel-Mitte. Mit der Bildung eines Seelsor-

# Alles hat seine Zeit...

geteams für die Pfarrgemeinde Wartberg/Aist, dass sich noch im Prozess des Werdens befindet, wird viel an Verantwortung in ehrenamtliche Hände übergehen - näheres dazu im Bericht von Silvia Payer-Langthaler aus dem Seelsorgeteam.

#### Loslassen als Lebenserfahrung

Im Privaten haben wir alle bereits die Erfahrung gemacht, Etwas loslassen zu müssen. Das kann ein Wechsel des Arbeitsplatzes sein, der Verlust eines geliebten Menschen durch Tod oder Beziehungsabbruch, das sich lösen müssen von Fähigkeiten im Alter oder durch Krankheit, das Weggeben von Dingen, für die man keinen Platz mehr hat.

Eltern betrifft das Akzeptieren der Wege, die die Kinder gehen, dass diese jeden Tag selbstständiger, unabhängiger und eines Tages flügge werden.

Die Eltern der Kinder, die heuer einen ersten Kindergarten oder Schultag ihres Kindes begleiten durften, haben diesen sicher noch lebendig in Erinnerung. Vertrauen ist wichtig, dass die Kinder diese Schritte in die Unabhängigkeit schaffen!

Wir Seelsorger\*innen bieten Begleitung bei Verlusterfahrungen und in der Trauer an. Wer ein Gespräch wünscht, kann sich gerne in der Pfarrkanzlei oder direkt bei mir melden.

#### Beziehung leben

Auch, wenn es nach kirchlichem Recht keine Ehescheidung gibt, so stehen wir vor der Tatsache, dass immer mehr Beziehungen scheitern. Damit Beziehung gelingt, auch bei der Begleitung eines Loslösungsprozesses oder Neuanfangs können wir durch Gespräche unterstützen. Beratungsangebote der Diözese findet man unter: [www.beziehungleben.at](http://www.beziehungleben.at). Paare, die sich auf die Ehe vorbereiten, können dort auch Ehevorbereitungskurse buchen.

In Gallneukirchen, Freistadt und St. Georgen an der Gusen befinden sich Familienberatungsstellen.

Die Terminvereinbarung ist unter 0732/773676 zentral in Linz möglich.

Der Familienseelsorger der Diözese Linz - Josef Lugmayr - steht unter: 0732/7610-3511 für Anfragen zur Verfügung.



## Alles hat seine Zeit...

... es gibt Zeiten der umtriebigen Arbeit und es gibt Zeiten der persönlichen Reflexion, es gibt Zeiten des intensiven Engagements und es gibt Zeiten des Loslassens...

In der Zeit der Veränderung, die unsere Pfarrgemeinde zu Beginn dieses Jahres durchgemacht hat, habe ich sehr gerne Aufgaben für unsere Gemeinschaft übernommen und habe mich bemüht, meinen Beitrag für einen guten Übergang Richtung Zukunft zu leisten. Ich musste allerdings erkennen, dass mein Engagement nicht zu den Rahmenbedingungen passt, die unsere derzeitige Leitung der Pfarrgemeinde benötigt. Deshalb fasste ich den Entschluss, mich aus allen Leitungsgremien und auch aus dem Pfarrgemeinderat zurückzuziehen.

Ich werde mich wieder auf das konzentrieren, was ich am besten kann, nämlich das Musizieren in den verschiedenen, wunderbaren Möglichkeiten, die wir haben. Der Pfarrgemeinde wünsche ich das Allerbeste – verankert im Glauben, gestärkt durch den Heiligen Geist und getragen von der wertvollen Gemeinschaft.

*Franz Pirklbauer*

**Lieber Franz, wir danken dir im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarrbevölkerung von ganzem Herzen für dein Engagement und freuen uns, dass du uns als Musiker und Chorleiter weiterhin unterstützen wirst!**



Bis vor wenigen Monaten standen links und rechts vom Pfarrhofeingang Bäume!  
Foto: Johanna Albert-Steinkellner

## Da fehlt doch etwas? Eine Veränderung im Pfarrgarten

Vor mehr als 15 Jahren sind im Zuge der Neugestaltung unseres Pfarrgartens als Sakramentengarten links und rechts vom Pfarrhof-Eingang zwei Bäume gesetzt worden. Diese sind schließlich am Ende ihrer Lebensdauer angekommen, der eine ganz verdorrt, der andere halb.

Nachdem der Schnee am Adventmarktweekende Anfang Dezember letzten Jahres noch einen großen Ast abgedrückt hat, war es an der Zeit, die beiden sterbenden Bäume vor dem Pfarrhof-Eingang „loszulassen“ und einen neuen Blick auf unseren Pfarrhof freizugeben. Danke dem Team rund um Efre Brandstetter für das Ausgraben der Bäume und danke auch an Christine Mirsch, die neue Pflänzchen an die leeren Stellen gesetzt hat und die sich so umsichtig um unsere Pfarrgärten kümmert!

Auf vielen Bildern sind die beiden Bäume verewigt, nicht zuletzt auf den jährlichen Gruppenfotos der Jubelpaare.

*Johanna Albert-Steinkellner*

## Loslassen

Gedanken aus dem Seelsorgeteam

**Dass sich bei uns in den letzten Monaten in personeller und struktureller Hinsicht vieles verändert hat, muss an dieser Stelle nicht noch einmal ausführlich beschrieben werden. Auch möchte ich diese Zeilen nicht dazu verwenden, darüber zu jammern, was alles nicht mehr ist. Im Seelsorgeteam ist es uns wichtig, den Blick ganz klar nach vorne zu richten!**

„Loslassen“ heißt, sich von Bestehendem, Vertrautem, Bewährtem, Liebgewonnenem zu verabschieden. Sich einlassen auf Neues. Auf etwas Anderes. Auf andere Personen. Auf andere Abläufe. Auf eine andere Kultur.

### **Pfarrre – das sind wir alle, du, ich, wir.**

Du, ich, wir – haben alle unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen von dem, was eine Pfarrre ausmacht und wie eine Pfarrre sein soll. Wie stellst du dir unsere Pfarrreteilgemeinde in der Zukunft vor? Was ist dir wichtig?

Auf der anderen Seite stehen aber auch Fragen wie: Was können wir mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen



Auch wenn wir manches Liebgewonnene loslassen (müssen), die Pfarrkirche ist ein weithin sichtbarer Anker unserer Gemeinschaft! Foto: Sandra Ziegler

leisten? Was können wir nicht mehr leisten? Wer ist bereit, sich mit Fähigkeiten und Talenten einzubringen? Wer kann und will Verantwortung übernehmen? Wer möchte mitgestalten an der Zukunft unserer Gemeinschaft?

### **Gemeindeberatung**

Im Seelsorgeteam und im Pfarrgemeinderat werden wir uns mit diesen und anderen Fragen sehr intensiv auseinandersetzen. Dazu werden wir in der nächsten PGR-Sitzung am 26. September einen sogenannten „Gemeindeberatungsprozess“ beginnen, bei dem uns externe Begleiter\*innen in den kommenden Monaten un-

terstützen werden. In mehreren Sitzungen werden wir versuchen, möglichst viele Fragezeichen zu klären und ein gutes und tragfähiges Zukunftsbild zu skizzieren.

Der Anspruch ist dabei nicht, für alles eine Lösung parat zu haben. Wir sind uns aber dessen bewusst, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Denn wie schon der griechische Philosoph Heraklit einst sagte, ist die einzige Konstante im Leben die Veränderung. Auch in der Kirche...

*Silvia Payer-Langthaler,  
für das Seelsorgeteam*

### **Impressum und Offenlegung:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Röm.-Kath. Pfarrreteilgemeinde Wartberg  
ob der Aist, Pfarrplatz 1, 4224.  
Hersteller: Druckerei Haider  
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrreteilgemeinde  
Herstellungsort: Schönau i.M.,  
Verlagsort: Wartberg/Aist  
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarrreteilgemeinde Wartberg/Aist

## **Mission: Heizungserneuerung**

### Ein neuer Arbeitskreis

Aufgrund der hohen Energiekosten wurde Anfang des Jahres ein Arbeitskreis gegründet, der sich mit der Erneuerung der Heizanlage unserer pfarrlichen Gebäude beschäftigt. Derzeit werden verschiedene Lösungsvorschläge und Varianten besprochen. Ziel ist es, die bestehende Gasheizung durch eine umweltfreundlichere Alternative zu ersetzen. In einem ersten Schritt wird versucht, den Gasverbrauch durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren.



**Der Pfarrliche Pastoralrat hat bei seiner Sitzung am 4. Juli 2024 das neue Logo für die Pfarre Mühlviertel-Mitte einstimmig beschlossen.**

Im Schriftzug Mühlviertel-Mitte stellt das grüne "M" die Hügel des Mühlviertels dar. So reicht auch unser Pfarrgebiet von der Donau mit einer Seehöhe von ungefähr 250m bis nach Kirchsschlag und Hellmonsödt auf einer Seehöhe von etwa 900m.

Das graue "M" unten soll den Granit symbolisieren, den Untergrund, den das Mühlviertel unter den oberösterreichischen Vierteln auszeichnet. Er ist das feste Fundament, auf dem wir unsere Kirche bauen wollen (vgl. Mt 7,24-25). So gesehen lässt sich in diesem grauen M auch noch einmal Christus als der Grundstein unserer Kirche erkennen.

Der Buchstabe "t" ist nach unten verlängert und stellt so eine Kreuzform dar. Es war uns wichtig, dass sich dieses zentrale Symbol unseres Glaubens auch im Logo wiederfindet.

Die 3 Wellen lassen sich vielfach interpretieren. Sie können ein Bild für die drei Gewässer sein, die für unsere Pfarre wichtig sind: Gussen, Aist und Donau.

Theologisch betrachtet ließe sich darin auch noch einmal die Dreifaltigkeit erkennen.

Für mich sind die drei Wellen Symbole für das Mühlviertel und hoffentlich auch für unsere Pfarre: die untere blaue Welle steht für die Flüsse oder das Wasser (Leben). Die mittlere grüne Welle bezeichnet für mich die sanften grünen Hügel des Mühlviertels. Die grünen Wiesen und Hügel stehen für mich für die Fruchtbarkeit des Bodens. Es ist ein guter Boden, auf dem wir uns hier befinden. Die obere gelbe (goldene) Welle stellt für mich die reifen Felder und die Ernte dar (Dankbarkeit).

Damit sehe ich in diesen Wellen drei Schlagworte, die uns als Pfarre auszeichnen sollen: Leben, fruchtbarer Boden (Wissen um unser Erbe) und Dankbarkeit.

*Andreas Golatz*

## Licht im Eichbauernhaus

**Wir dürfen Pfarrer Andreas Golatz ganz herzlich als neuen Wartberger Gemeindeglieder begrüßen! Gemeinsam mit seinem Hund „Richie“ hat er Anfang September das Eichbauernhaus bezogen. Zuvor wurde es unter tatkräftiger Unterstützung von Ehrenamtlichen geräumt, saniert und gereinigt.**

Wir freuen uns als Pfarrgemeinde, dass nun, nach dem Ableben von unserem Altpfarrer Rudi Himmelreich wieder ein Pfarrer in die Dienstwohnung eingezogen ist. Vielleicht hilft uns das auch, unseren beliebten „Rudi“ ein Stück weiter loszulassen.

Unsere Aufgabenverteilung bleibt weiterhin gleich: Erste Anlaufstelle für alle seelsorglichen Belange bin ich, als hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche. Organisatorische Fragen sind bitte in erster Linie über die Pfarrkanzlei zu klären.

Andreas ist weiterhin der Pfarrer für die Pfarre Mühlviertel-Mitte und für deren Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Für die Pfarrteilgemeinde Wartberg ist er für die priesterlichen Dienste zuständig und 2. hauptamtliche Ansprechperson, somit vertritt er mich, wenn ich im Urlaub oder Krankenstand bin, zusätzlich unterstützt Andreas uns auch im Seelsorgeteam.

*Bettina Groß-Madlmair*



Von oben nach unten: Lachende Gesichter im Mädchenhaus. / Unsere Jungscharleiter\*innen beim Zeitreise-Tag. Fotos: Jungschar

## Jungschar...lager! am Hochkönig

Von 17. bis 24. August verbrachten wir mit 37 Kindern und Jugendlichen eine tolle Woche auf der Mitterbergalm am Hochkönig. Von Wandern über kreatives Basteln und abwechslungsreiche Geschicklichkeitsübungen wurde uns an diesen ereignisreichen Tagen nie fad!

Neben dem Dank an all die Kinder und Jugendlichen, die so motiviert dabei waren, geht selbstverständlich auch ein großes Dankeschön an unsere erstklassigen Köchis, die uns täglich mit bestem Essen versorgten!

Unsere nächsten JS-Termine:

- 5.10. JS-Start für alle: 14.00-16.00 Uhr**
- 12.10. JS-Stunde 3. und 4. VS: 10.00-11.30 Uhr
- 19.10. JS-Stunde 1. und 2. MS: 10.00-12.00 Uhr
- 26.10. JS-Stunde 3. und 4. VS: 10.00-11.30 Uhr
- 2.11. JS-Stunde 1. und 2. MS: 10.00-12.00 Uhr
- 9.11. JS-Stunde 3. und 4. VS: 10.00-11.30 Uhr
- 16.11. JS-Stunde 1. und 2. MS: 10.00-12.00 Uhr

# Auszeit-Tag

Ein Tag für pflegende und  
betreuende Angehörige

„Spüren,  
Auftanken,  
Durchatmen“

22. November 2024, 9-16 Uhr  
Tageszentrum Hagenberg

Caritas Oberösterreich  
www.caritas-ooe.at



Information und Anmeldung: 0676 87 76 24 38  
desiree.safnauer@caritas-ooe.at





„Aller Augen blicken nach oben“. Aufgenommen im Hof des Rathauses von Ljubljana.



Rast am Brunnen im Kloster Sticna.

## Slowenien

Eine (Pfarr-)Reise wert!

**Unser südlicher Nachbar Slowenien ist ein kleines Land (ca. 2 Mio Einwohner), aber reich an kulturellen und landschaftlichen Schätzen. Das konnten wir erleben auf unserer Pfarreise von 23. bis 28. August 2024.**

Gleich am ersten Tag holten wir uns den Segen der Schutzmantelmadonna von Ptujka Gora, dem bekannten Wallfahrtsort Maria Neustift. Die Städte Maribor und Ljubljana beeindruckten zuerst durch ihre Lage an einem Fluss und dann durch ihre Lebendigkeit und Architektur. Ljubljana hat viele wunderschöne Brücken, deren Sinn unser Reiseleiter, Franz Küllinger, immer wieder in das tägliche Morgenlob einfließen ließ. „Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander“ haben wir täglich gesungen.

### Traumkulisse und Cremeschnitten

Der Bledersee liegt eingebettet in die Traumkulisse der Julischen Alpen (die berühmte Cremeschnitte schmeckte köstlich) und der Bohinj-See lockte mit seiner Frische und Klarheit zum Baden.

### Meerluft

Beeindruckend die Adelsberger Grotte, die zweitgrößte Tropfsteinhöhle, und die Höhlenburg Predjamski Grad. Ein bisschen Meerluft schnuppern konnten wir in Piran und Izola. Im Zisterzienser Kloster Sticna, dem ältesten Kloster Sloweniens, bewunderten wir den Kreuzgang und in der Stiftskirche feierten wir Gottesdienst.

Eine wunderschöne und beeindruckende Reise und eine herzliche Gemeinschaft – so macht reisen Spaß, auch wenn es heiß ist!

*Herta Hemmelmayr*

## Wir suchen Verstärkung!

Reinigung und Jugendarbeit

Wir suchen eine **Reinigungskraft für unsere Pfarrgebäude** (Pfarrhof und Pfarrheim)! Infos zu Anstellungsausmaß und Gehalt erhalten Sie im Pfarrbüro und im Schaukasten.

Auch das LPBZ Schloss Haus ist derzeit auf der Suche nach einer **Reinigungskraft**. Wenn Sie Interesse haben, das Team in Schloss Haus zu verstärken, melden Sie sich bitte telefonisch unter 07236 / 2368-401 oder bewerben Sie sich online unter [www.lpbz-ooeg.at](http://www.lpbz-ooeg.at)

Das Jugendzentrum in Treffling sucht eine\*n **Jugendleiter\*in**. Bewerbungen bitte an Robin Tachella [robin.tachella@dioezese-linz.at](mailto:robin.tachella@dioezese-linz.at) Rückfragen telefonisch unter: 0676/87765825

## ErnteDANK

Ein herzliches DANKE möchten wir im Namen des Pfarrgemeinderats aussprechen...

...unseren Caritas-Haussammler\*innen, die von Mai bis Juli im Pfarrgebiet unterwegs waren und 6.530 € gesammelt haben. Genannt seien hier **Maria Prokschi, Elfriede Wöckinger und Margit Ruß**, die diese wichtige Aufgabe nach vielen Jahren heuer das letzte Mal übernommen haben!

...**Alois Mayrhofer**, der seinen langjährigen Lektorendienst beendet hat, der aber weiterhin die Einteilung der Lektor\*innen für uns macht. Danke allen, die an der Gestaltung unserer Gottesdienste beteiligt sind!

...dem Fachteam Feste und Feiern unter der Leitung von **Johann Kaltenberger** für die Durchführung des Pfarrfestes. Danke auch an **Markus Pirklbauer** für die tolle Verpflegung und das Kinderliturgie-Team für das Kinderprogramm!

...**Herta Hemmelmayr** für die Organisation und **Franz Küllinger** für die geistliche Begleitung der Pfarreise nach Slowenien.

...den **Jungscharleiter\*innen** für die Organisation und Durchführung des Jungscharlagers am Hochkönig und für die Gruppenstundenarbeit während des ganzen Jahres.

...dem Fachteam Kinderliturgie für die Gestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten das ganze Jahr über. Danke an **Monika Wöckinger**, die ihre langjährige Mitarbeit nun beendet hat und herzlich willkommen allen Neuen im Team!

...allen, die Sorge dafür getragen haben, dass Andreas Golatz mit Anfang September in das Eichbauernhaus einziehen konnte, hier seien vor allem **Hermine Kern** und **Josef Rieseneder** genannt!

## Taufen, Trauungen und Sterbefälle

**Durch das Fest der Taufe wurden in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:**

**David** Krenner, Friensdorf  
**Miriam** Sonnleitner, Reiserbauerberg  
**Leonie** Öller, Katsdorf  
**Lena Maria** Pils, Türnbergfeld  
**Maximilian** Dobusch, Lichtenberg  
**Tobias Helmut** Sommer, Obergaisbach  
**Leo** Brunner, Mauthausen  
**Ronja** Mückstein, Reitling  
**Lio** Jakob, Lappersdorf (D)  
**Alexander** Zarzer, Arnberg

*Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!*

**Kirchlich getraut wurden:**

Astrid Himmer und Christoph Montri, Schlossberg  
 Jasmin Stellberger und Maximilian Kolberger, Oberer Schlossberg  
 Kerstin Sigl und Christoph Lengauer, Waldburg

*Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!*

**Zu Gott heimgekehrt sind:**

Pauline Strauß, Arnberg, im 85. Lbj.  
 Johann Stanger, Schönreith, im 88. Lbj.  
 Gertrud Oppenauer, Friensdorf, im 87. Lbj.  
 Johann Eibensteiner, Untergaisb., im 70. Lbj.  
 Ludmilla Haslinger, Scheiben, im 86. Lbj.  
 Johann Sigl, Arnberger Str., im 87. Lbj.  
 Josef Oppenauer, Friensdorf, im 89. Lbj.

*Herr, schenke ihnen das ewige Leben!*

## Pfarrbrief-Austeiler\*in gesucht!

Für Frau Rosina Robeischl ist dieser Pfarrbrief der letzte, den sie austellen wird. Sie beendet ihren langjährigen Dienst und wir suchen jemanden, der diese Aufgabe viermal im Jahr übernehmen kann. Wenn Sie sich das vorstellen können, freuen wir uns über Ihren Anruf im Pfarrbüro! Wir danken Frau Robeischl für's verlässliche Austeilen der Pfarrbriefe. Wie viele Exemplare im Laufe der Jahre durch ihre Hände gegangen sind, das lässt sich wohl nicht mehr zählen....

**Gernsinger**  
FÜREINANDER  
Liebeslieder - Lebenslieder

**22. SEPTEMBER**  
Pfarrkirche Wartberg ob der Aist - 19.00 Uhr

**20. OKTOBER**  
Pfarrkirche Unterweißenbach - 19.00 Uhr

## Schritte zu einem achtsameren Leben

### Meditationskurs für Anfänger

Viele Menschen sehnen sich nach mehr Stille und sind auf der Suche nach einer einfachen Gebetsweise, in der es keine Worte braucht. In acht Treffen werden wir uns darin üben, unsere Wahrnehmung immer mehr von außen nach innen zu lenken. Die Stille wird uns öffnen für das, was uns zutiefst betrifft, hier und jetzt. Die Ausrichtung auf Gott gibt Halt, befreit vom „Alles-machen-Müssen“. Gestärkt von unseren inneren Quellen können wir achtsamer in unserem Alltag leben.

Leitung: Gerhard und Marianne Lehrner, Meditationsbegleiter Pregarten

Bildungshaus Greisinghof Tragwein

Infoabend: Donnerstag 1. Oktober 19.30

8 Abende jeweils Donnerstag 19.30 von 17. Oktober bis 12. Dezember

Kursbeitrag: € 50.-

Anmeldung: [gerhard.lehrner@a1.net](mailto:gerhard.lehrner@a1.net) 0664/917 25 26

## FrauenZeit

### Räuchern zu heiligen Zeiten

Räuchern zu heiligen Zeiten macht Lust aufs Räuchern mit heimischen Pflanzen und darauf, die „heiligen Zeiten“ bewusst zu feiern und sich mit dem heilsamen Rhythmus der Natur zu verbinden. In alten Traditionen und in der eigenen christlichen Kultur lässt sich dafür viel Hilfreiches und Inspirierendes finden.

In Anlehnung dazu möchte die offene Frauenrunde Wartberg/Aist unter dem Titel „FrauenZeit: Räuchern zu heiligen Zeiten“ diese alten Traditionen unter der Leitung von Hannelore Kleiß erkunden und wieder aufleben lassen. Wir laden alle interessierten Frauen am **Mittwoch, den 13. November ab 19 Uhr ins Pfarrheim** ein sich mit diesem heilsamen Rhythmus der Natur zu verbinden und das Räuchern neu zu entdecken.



Herzliche Einladung zum  
**Erntedankfest**

**Sonntag, 6. Oktober**

**8.00 Uhr Frühgottesdienst  
in der Kirche**

**9.15 Uhr Segnung der  
Erntekrone bei der Schule  
Festgottesdienst beim VAZ**

**Erntedank-Pfarrcafé**

## Termine

September			
Do.	26.	19.00	PGR-Sitzung

Oktober			
Di.	1.	8.00	Gottesdienst für die im Oktober Verstorbenen der letzten 10 J.
So.	6.		<b>Erntedankfest</b>
So.	13.		Tag der Senior*innen, 10.30 Uhr VAZ
So.	20.		Sonntag der Weltkirche Gottesdienste vom Fachteam Eine Welt gestaltet, Zusammensteh-Café nach beiden Gottesdiensten

November			
Fr.	1.	9.00 14.00	<b>Allerheiligen</b> Eucharistiefeier, Kirche Allerseelenandacht, Kirche anschließend Gräbersegnung
Sa.	2.	8.00	Allerseelenmesse
Di.	5.	8.00	Gottesdienst für die im November Verstorbenen der letzten 10 J.
Mi.	6.	19.30	Treffen der Sprengel- Mitarbeiter*innen, Pfarrheim
Sa.	9.		<b>Martinmarkt, Schloss Haus</b>
So.	10.	9.30	Familiengottesdienst, Pfarrheim
		Vm.	EZA-Basar, Pfarrheim
Mi.	13.	19.00	Räucherabend der Offenen Frauenrunde, Pfarrheim
Mo.	25.	19.00	PGR-Sitzung, Pfarrheim
Zu Christkönig erscheint der nächste Planbrief!			

**Ausblick:**

Erstkommunion: Do, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt)

Firmung: Sa, 7. Juni 2025 9.30

Pfarrreise Mühlviertel-Mitte: 6.-13. Juli 2025

**Gottesdienst- und Kanzleizeiten****Kanzleizeiten**

Di, Mi, Do: 8.30 - 11.00 Uhr  
Do auch 14.00 - 17.00 Uhr

**Sonntagsgottesdienste**

Sonntag: 8.00 und 9.30 Uhr

Di 8.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
Do 14.00 Uhr Gottesdienst in Schloss Haus

Telefon: 07236 / 2373

Email: pfarre.wartberg.aist@dioezese-linz.at

  
 LPBZ SCHLOSS HAUS

# Martinmarkt

Samstag, 9. November 2024  
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Moderne & altbäuerliche Handwerkskunst  
im Schloss und im Innenhof

Typische Martini-Schmankerl

Für BesucherInnen mit dem Namen **Martina**  
oder **Martin** gibt es ein Freigetränk (bitte  
Ausweis vorzeigen)

EINTRITT FREI!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir sind sehr gut  
mit dem Zug  
erreichbar!

www.lpbz-ooeg.at

**Schloss Haus lädt ein**

**Jeden Donnerstag, wenn Werktag, zum Gottesdienst um 14.00 Uhr** in der Schlosskapelle. Messintentionen, bzw. Gebetsanliegen, die in der Pfarrteilgemeinde Wartberg bestellt wurden, können auch diesen Gottesdiensten zugeordnet werden. Daher bitte immer auf den Verlautbarungen nachsehen, für wen im Besonderen gebetet wird.

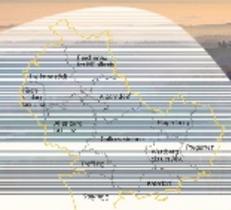
**ErnteDankefeier am 26. September:** An alle ehrenamtlichen Helfer\*innen ist eine gesonderte Einladung zum Mittagessen ergangen, alle anderen sind um 14.00 Uhr zum Gottesdienst mit anschließender Agape eingeladen. Bei Schönwetter beim Parkschlüssel, bei Schlechtwetter in der Kapelle. Musik: Kleeblattl` Musi

**Gedenkgottesdienst am 7. November:** für alle verstorbenen Bewohner\*innen des Jahres

## Aus dem Pfarrleben



Vor dem Pfarrfest wurde die Gelegenheit genutzt, ein Gruppenfoto von den **Ministrant\*innen** zu machen, die beim Gottesdienst dabei waren. Im Anschluss gab es ein Eis für alle. Im Herbst startet die Ausbildung für die neuen Minis. Die Kinder der 3. Klasse Volksschule werden dazu eingeladen. Foto: Pfarrteilgemeinde Wartberg



**Herzliche Einladung zum**  
**PFARRGRÜNDUNGSFEST**  
der Pfarre Mühlviertel-Mitte in Gallneukirchen  
**21. September 2024**

**15.30 Uhr** Gottesdienst in unserer Pfarrkirche  
mit Vorstellung der Pfarrteilgemeinden,  
anschließenden Gesprächen & Kinderprogramm

**18.00 Uhr** Programmpunkte auf der Bühne

**20.30 Uhr** Schlusspunkt  
gemeinsames Ausklingen

**Auf Euer Kommen freut sich  
der Vorstand und das Vorbereitungsteam!**



Gruppenbild im schattigen Hof der Burg Ljubljana. Mehr von der **Pfarrreise** auf Seite 8

Es ist schön, solche Freunde zu haben!  
**Jungscharlager** auf der Mitterbergalm am Hochkönig! Seite 7



Der **Kindergarten** und **die Krabbelstube** haben Ilse Steinbauer-Forstner in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr auch von der Pfarrteilgemeinde von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!  
Fotos: Sandra Ziegler

